

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da steh i halt wiedá in fuadábodn obn,
 Dá Baur und dö Bäurin, nan, dö wern mi lobn,
 Da steh i halt wiedá mit'n schwármüathign Herz
 Bein fuadástoek da, als wia 's Nándel bein Sterz,¹⁾
 Und recht is's, recht gschiacht má, du Hundslumperei,
 Wö²⁾ han i denn allmal mein'n Schnabel dábei?

I mecht oft á Brátl, i mecht oft á Bier,
 I suach in dá Taschn, dábarnt má 's Geld schier,
 I brauát á Leibl,³⁾ i brauát án'n Huat,
 A, denf i má oft, sán dö altn nuh guat,
 I trag eahns ja liabá in d'Köglstatt hi,
 Da sechts ös doh, was für á Kirnt⁴⁾ als i bi.

Nán, scheidn thuar i nimmá, das Ding gáng má z'haoh,⁵⁾
 Sö scheidátn má d' Pfoad⁶⁾ und mein Hojn nuh a,
 Nán, scheidn thur i nimmá, á guat will i thoan,
 Das Ding gáng ja gfaihlt⁷⁾ und mi kriagát dá Dan,⁸⁾
 Und wanns mi meh scheidn sechts, so reißts mi bán Schopf
 Und zoigts mi bán Ehl,⁹⁾ váhabts már in Kropf.¹⁰⁾

Jaß greut¹¹⁾ mi má Dummheit, vádroißt¹²⁾ mi má Eöbn,
 frei¹³⁾ mecht i má selbár á Fohj nuh göbn,
 Da hast oane, Kaibl¹⁴⁾ du dumms, áf dein Nas,
 Hán, Dalpatsch, hán, Kirnt, hán, wia gfallt dá denn das?
 Jaß schlag i mi bluati, das geht má nuh a,
 Geh, Wáßl, geh dani und wasch di bein Bah!¹⁵⁾

Witterungsregeln.

Z' Dizeni recht sunnhell, grath Most, grath dá Wein,
 Und wann rund á Auß wern, schlag'n d' Buabná gern ein.

Wanns in Märzén schan dunnat und d' Sunn so scharf scheint,
 So woaß igs ganz gwiß, dáß mein Weib mit mir greint.

Hats z' Mártini bráv Nöbel, wird dá Wintá gern lind —
 Und da gschiachts má gern, dáß i d' Hausthür nót find.

1) sprichwörtlich für: rathlos sein. 2) warum. 3) Weste. 4) Wchs = gehörntes Wesen.
 5) gienge mir zu hoch. 6) Hemd, Pfand. 7) gefehlt. 8) der Teufel. 9) zieht mich beim Ohre.
 10) würget mich beim Kropf. 11) reut. 12) verdrießt. 13) fast. 14) Kalb. 15) beim Bach.